

KultCrossing und Kurzfilmfreunde Köln präsentieren erstmals „.mov“

Köln - Unter dem Titel „.mov“ läuft am 23. Juni im Filmforum NRW (Museum Ludwig) das 1. Kurzfilmfest für Schüler. Damit etabliert KultCrossing - ein gemeinnütziges Unternehmen für kulturelle und ästhetische Bildung - gemeinsam mit Kurzfilmfreunde Köln e.V. eine Filmbildungsreihe für Schüler mit dem Ziel, sich nicht nur als Konsumenten mit Film und Fernsehprogrammen zu beschäftigen. Denn durch die Gespräche mit den Filmschaffenden im Anschluss an die Vorführung gewinnen Schüler Einblicke hinter die Kulissen. „Das Filmdatei-Kürzel .mov signalisiert, dass Schüler dazu bewegt werden, sich fachlich mit bewegten Bildern auseinander zu setzen“, erklärt Christa Schulte, Geschäftsführerin von KultCrossing. „Außerdem können wir damit die Tage vor den Zeugnissen sinnvoll gestalten, bei einem Preis von 1 Euro pro Schüler,“ so Schulte. Für das Auftakt-Programm mit weltweit erfolgreichen Preisträger-Filmen wurden französische

und deutsche Kurzfilme verschiedener Genres ausgewählt, die sich alle um das Leitmotiv „U-Bahn“ drehen. Auf unterschiedlichste Weise vermitteln die Filmemacher soziales Zeitgeschehen und stellen den Mensch als politisches Wesen in den Vordergrund. Dazu die Mitinitiatorin von „.mov“, Marita Quass von den Kurzfilmfreunden Köln: „Wir haben aber nicht nur Preisträger-Filme im Programm, wir haben auch die Preisträger zum Gespräch geladen.“ So wird sich Regisseur und Autor Jan Verbeek („On A Wednesday Night In Tokyo“) den Fragen der Schüler stellen. Erwartet wird außerdem der in Köln lebende Reto Caffi, der mit seinem Film „Auf der Strecke“ am 7. Juni in Los Angeles den Studenten-Oscar für den besten ausländischen Film gewann.

Das .mov Programm am 23. Juni ab 10 Uhr: „Auf der Strecke“, „Subway score“, „Ich warte auf den Nächsten“, „Gratte-Papier“ und „On a Wednesday night in Tokyo“.